



Wie immer im Herbst waren alle Sträucher und Stauden zu schneiden. Wie immer im Herbst hatte Jochen dazu keine Lust und wie immer mußten demzufolge einige Sträucher und Stauden den Winter unbeschnitten verbringen. Lange Triebe ragten gen Himmel und verschandelten den schönen Garten. Das misfiel nicht nur den Nachbarn und den Spaziergängern, die die klare Winterluft genossen. Nein, anscheinend hatte sich auch eine BORYNKA gefunden, die sich sehr durch die langen Ästen gestört fühlte.

Als Sarah und Jochen kürzlich nach einigen Tagen Abwesenheit in ihren Garten zurückgekehrt waren, waren alle häßlichen Triebe abgeschnitten, zerschreddert und als Dünger zwischen den Stauden verteilt. Alles war sauber und gepflegt; der Garten wieder wunderschön anzusehen.

BORYNKA STAUDILI saß mit Unschuldsmiene unter dem kleinen Kastanienbaum. Der Gesichtsausdruck jedoch verriet, wer für die Gartenpflege verantwortlich war. Die kleine, rote Zipfelmütze mit dem grünen Blatt wird Sarah und Jochen immer an die wertvolle Hilfe der BORYNKA STAUDILI erinnern.